



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Reimb dich/ Oder Ich Liß dich/

Abraham <a Sancta Clara>

Salzburg, 1687

Dominica XIII. post Pentecosten. Levaverunt vocem. Luc. 17. Tribulationes
ducunt ad Deum.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36106

Dominica XIII. post Pentecosten. 43

Derfelbe ware etwann ein Handwercks-Bürschl/ velleicht ein Nadelmacher-Gesell / welches Handwerck zwar spitzfindig / aber nicht reich. Die Ursach sehet Vener. Beda. Honorabant statum Sacerdotalem, &c. Es waren dise rechte Banditen/ Gottlose Strassen-Rauber/ gleichwol haben sie die Hand nicht angelegt an dise zwey / deren einer ein Priester / der andere ein Levit, dardurch die Geistlichkeit zu respectieren. Haben dise verehret den Priester in dem alten Testament / welcher mehr einen Fleischacker müste abgeben in Erwürgung der Schlacht-Opffer. Wie soll dann erst verehret werden ein Priester in dem neuen Testament / welcher täglich auffwandelt den wahren Leib Christi Jesu Gottes Sohn. *Verè veneranda Sacerdotum dignitas, in quorum manibus Dei Filius velut in utero Matris incarnatur.* S. P. Aug. Hom. 7. in Psalm. 37. Vide opusc. Mercks Wienn num. 19. usque 23.



Dominica XIII. post Pentecosten.

Levaverunt vocem. Luc. 17.

Tribulationes ducunt ad Deum.

ANno 1556. von Erschaffung der Welt / als der gerechte Alt-Vatter Noë 600. Jahr alt war / den 17. May an einem Sonntag nach Cedreni Aussag/ brachen auff alle Brunnen des grossen Abgrunds / vnd wurden die Fenster des Himmels eröffnet / vnd es kam ein Regen auff die Erden 40. Tag / vnd 40. Nacht/ diser überschwebte den ganken Erd-Boden.

Berg/ vnd Hübel was da stehet /
 Zähm/ vnd wildes was da gehet /
 Was da schwebet/ was da kriechet /
 Was da wachset/ was da riechet /
 Alles/ alles was auff Erden /
 Mus vom Wasser bedeckt werden.

Und solche grosse / harte / scharpffe / strenge Straff hat die allgemaine Sünd verdienet. *Omnis caro corruerat viam suam.* Gen. 6. Die alte Leut waren zwar wie der Aschen/ der zwar ausselich grau / aber innwendig glühende Kohlen verhüllet. Die junge Leuth waren wie ein Ross ohne Zaum/wie ein

44 Dominica XIII. post Pentecosten.

Spiegel ohne Rahm. Die Manns-Persohnen hatten ein Farb gar zu stark/
dann sie machten es gar zu braun/ die Weibs-Persohnen hatten ein Farb gar
zu wenig/ dann sie wurden gar nicht mehr schamroth. Sie thäten nichts als
essen/ essen/ vnd vil essen/ macht vermessen; Sie thäten nichts als trincken/
trincken/ vnd vil trincken/ macht hincken: Sie thäten nichts als faullengen/
vnd schlenken/ vnd vil schlenken/ macht die Consequenzen. Dessentwegen
hat der gerechte Gott den ganken Erdboden mit Wasser überschwemmet.
Es ist aber diß wol in Acht zu nemmen. Daß/ je mehr das Wasser gewach-
sen/ je mehr ist die Archen in die Höhe gestigen: *Multiplicatae sunt aquae, &
elevaverunt arcam in sublime.* In Göttlicher Schrift werden öfters die
Trübsahlen dem Wasser verglichen; gleichwie nun das Wasser ein Schiff/
oder die Archen in die Höhe hebet/ also machen auch die von Gott vns zuge-
schickte Trübsahlen/ daß wir vns zu Gott wenden/ vnd näherer gegen dem
Himmel kommen. *Mala quae nos hic premunt, ad Deum ire compellunt.* S.
Chrylost. Sermon. 21. Vide Conc. S. Georg. num. 12. item num. 21. Conc.
S. Xaverij num. 11. Conc. Abbat. Ansel. num. 9. & 17.

Dominica XIV. post Pentecosten.

Sic enim Pater vester. Luc. 14.

Creatori non Creaturæ fidendum est.

Wahr / wahr / vnd abermahl wahr / vnd hundertmahl wahr
ist es / was der Poet sagt. Freund in der Noth / gehen 77. auff
ein Loth. Wahr/ wahr/ vnd abermahl wahr / vnd tausendmahl
wahr ist es/ was das Sprichwort sagt:

Vor Zeiten was die Alten /
Seredt habn/ wurde ghalten /
Aber jest bey Jungen /
Liegen gar offr die Zungen.

Wahr/ wahr/ vnd abermahl wahr / vnd hundert tausendmahl wahr ist
es/ was die Lateiner sprechen:

*Mille Annis jam peractis,
Nulla fides est in pactis,*

Mel